

# Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzufendung  
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,  
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 19. April 1941

49. Jahrgang / Nr. 16



Zum 20. April 1941.

„Ich bin der Überzeugung, daß, so wie bisher der Kampf Deutschlands von der Vorsehung gesegnet wurde, er auch in der Zukunft gesegnet sein wird.“

Aus der Führerrede vom 24. Februar 1941.

## Junge Künstler, junge Kunst

In seiner programmatischen Rede vor den Wiener Kulturschaffenden sagte kürzlich Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach, das Geheimnis des Erfolges der nationalsozialistischen Erziehung bestünde darin, daß die Jugend ernst genommen werde. Dieses Ernstnehmen sei nicht nur generationsmäßig zu verstehen, sondern gelte auch ganz allgemein für jede jugendliche Kulturäußerung, für jeden Kulturversuch eines jungen Menschen.

Soweit man in die Kulturgeschichte zurückblickt, kann man immer wieder beobachten, wie gerade den bedeutendsten Kulturschaffenden die Anerkennung ihrer Leistung vorerst versagt blieb und wie sie, erfaßt von dem unbändigen, inneren Gesehen folgenden Schaffensdrang, dennoch ihren künstlerischen Weg gingen, der oft gerade in entgegengesetzte Richtung wies als die Meinung zeitgenössischer Kunsttrichter. Auch in unserer Stadt, deren deutsche Kulturleistung längst die Anerkennung der ganzen Welt gefunden hat, haben wir zahlreiche Beispiele dafür, daß Kunstwerke, die heute zu den besten Kulturschöpfungen gezählt werden, bei ihrem ersten Erscheinen in der Öffentlichkeit allgemeine Ablehnung erfuhren.

Die ernste Beurteilung jugendlicher Kulturleistungen ist tatsächlich die Grundlage, auf der die deutsche Kunst nicht nur ihren höchsten Stand, sondern auch ihre ewige Jugend erhalten kann. Wien besitzt seit ungefähr einem Jahr auf dem Gebiete der Musik zwei Einrichtungen, die restlos diesem Grundgedanken der Heranziehung künstlerischen Nachwuchses dienen. Es sind dies die Konzerte zur Förderung zeitgenössischer Musik und die Konzerte junger Künstler. Diese von der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien veranstalteten Konzerte haben sich zum Ziel gesetzt, noch nicht oder noch wenig aufgeführten lebenden SONDICTERN die Möglichkeit zur Aufführung ihrer Werke zu geben, und junge Künstler, deren Ausbildung vollendet ist und die nun für die solistische Laufbahn in Betracht kommen, der Öffentlichkeit, der Presse und den Konzertunternehmern vorzustellen.

Schon in der kurzen Zeit des Bestehens dieser vom Kulturamt der Stadt Wien ermöglichten Einrichtungen sind die besten Erfahrungen zu verzeichnen. Die im Schubert-Saal oder im Großen Saal des Wiener Konzerthauses unter der Leitung von Professor Dr. Friedrich Reidinger durchgeführten Veranstaltungen sind bereits so in das kulturelle Leben unserer Stadt hineingewachsen, daß man sie kaum mehr daraus missen möchte. Es legt ein

erfreuliches Zeugnis für die Aufgeschlossenheit der Wiener Bevölkerung ab, daß jedes dieser Konzerte vor einem vollen Haus stattfindet. Obwohl, was gerade bei erstmalig auftretenden jugendlichen Solisten leicht der Fall ist, die Leistung manchmal durch eine starke Befangenheit, durch Nervosität und alle jene Erscheinungen beeinträchtigt wird, die zusammenfassend gern als „Lampenfieber“ bezeichnet werden, kann man immer wieder die verständnisvolle Teilnahme der Zuhörer beobachten, die bei guten Darbietungen mit Beifall nicht sparen, bei mäßigeren gnädig über die „Erfilingschnitzer“ hinwegsehen, um dem jungen Künstler den Mut zur weiteren Arbeit nicht zu rauben.

Mit größter Einsatzbereitschaft haben sich das Wiener Streichquartett und das Orchester Wiener Sinfoniker in den Dienst der Konzerte zur Förderung zeitgenössischer Musik gestellt. In einer Reihe von Kammerkonzerten und einem Orchesterkonzert wurden dem Wiener Musikpublikum Werke junger Autoren vorgetragen, deren künstlerisches Niveau und charakteristische Eigenart dadurch sinnfällig herausgestrichen wurden, daß man in jeder dieser Veranstaltungen auch einen der alten Meister deutscher Musik aufführte.

Um den Künstlern die Möglichkeit zu geben, öfter zu Worte zu kommen, werden beim nächsten Orchesterkonzert aus jedem Werk bloß die markantesten Sätze gespielt werden, dafür aber mehr junge Autoren zur Aufführung gelangen. Neben dem Anreiz zu neuem Schaffen, den diese Konzerte geben, wurden durch sie die Austauschkonzerte gefördert, die jungen Wiener Künstlern Vortragsreisen in andere Gaue Deutschlands ermöglichen und junge Kräfte von dort nach Wien bringen. Auch diese Musikernachwuchsbetreuung erwies sich als ungemein fruchtbar. Es konnten Berliner, sächsische und württembergische Künstler bereits in Wien begrüßt werden und Wiener, wie Frau Dr. Isakides, Frau Margaritella, Gertrude Hutter, Schwertmann und Hagenbucher, auswärts Konzerte geben.

Dadurch, daß die Konzerte junger Künstler jedem im Reichsgau Wien sowie ausnahmsweise auch außerhalb des Gaues wohnenden Bewerbern offen stehe und für die Konzerte zur Förderung zeitgenössischer Musik von jedem Deutschen Kompositionen eingereicht werden können, ist diese Nachwuchsförderung in unserer Stadt auf eine möglichst breite Basis gestellt, die auch in Zukunft schöne Erfolge erwarten läßt.

H. Hofer.

## Rathauschronik

Am 16. April 1941 fand im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ein Betriebsappell statt, bei dem die Angelobung des von Bürgermeister Ph. W. Jung bestellten neuen Betriebsführers der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Dr. Heinrich Karasiek durch den Beauftragten der DAF. erfolgte. Betriebsobmann Wippel konnte Stadtrat Thomas Kozich, der in Vertretung des Bürgermeisters erschienen war, sowie das Mitglied der Verwaltungskommission der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Landeshandwerksmeister Karl Grahenberger, den Staatskommissar Regierungsrat Dr. Hans Mitterauer und eine große Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern begrüßen. In einer Ansprache umriß der Kreissozialwalter der DAF., Parteigenosse Hannich, den Aufgabenkreis eines Betriebsführers, wie er vom Nationalsozialismus aus gesehen wird. Hierauf legte Direktor Dr. Karasiek das feierliche Gelöbnis ab, dem Wohle des Betriebes und der Gemeinschaft aller Volksgenossen zu dienen und in seiner Lebensauffassung und Dienstleistung Vorbild zu sein. In einer längeren Ansprache umriß er hierauf sein Arbeitsprogramm. Die Kundgebung nahm einen überaus eindrucksvollen Verlauf.

Die Kinderheilstätte Weidlingau-Wurzbachtal, die im Mai 1939 in das Eigentum und in die Verwaltung der Stadt Wien übernommen, mit gleichem Tage aber an Universitätsprofessor Dr. Hamburger zur Weiterführung eines Kinderheimes überlassen wurde, ist mit 1. April 1941 von der Gemeinde Wien rückübernommen worden, da Professor Hamburger von der Leitung dieses Heimes zurückgetreten ist. Die Leitung der Anstalt wird nun durch die Stadtverwaltung wahrgenommen.

Bei einem Betriebsappell der Abteilung V/8, Verpflegskosten, im Amtshaus, 9, Sennhofergasse 35, in der die Arbeit der 460 Beamten und Angestellten umfassenden Gefolgschaft wegen der Eigenart der Materie nicht nur sehr große verwaltungsmäßige und rechnungsmäßige Genauigkeit, sondern auch eine überaus sorgfältige Einfühlung in die sozialen Verhältnisse der einzelnen Volksgenossen voraussetzt und, wie der Betriebsführer Obermagistratsrat Doktor Siglhuber in seiner Eröffnungsansprache hervorhob, wegen der vielen Neuerungen auf rechtlichem Gebiet und der Neuordnung des Anstaltenwesens sehr schwierig ist, sprach am 4. April 1941 Gauredner Ing. Hölzl über Kameradschaft und Einsatz im Betrieb.

Die Betriebsführung der städtischen Straßenbahnen veranstaltete am 5. April 1941 für einen Teil ihrer Gefolgschaft einen Kameradschaftsabend im Militärkasino am Schwarzenbergplatz, bei dem der Betriebsführer, Direktor Dipl.-Ing. Schöber, über den Sinn und den Zweck solcher Veranstaltungen sprach. Die künstlerischen Darbietungen wurden ausschließlich von Gefolgschaftsmitgliedern bestritten. Die Veranstaltung fand größten Anklang. Ähnliche Abende werden für die übrigen Gefolgschaftsmitglieder in Kürze wiederholt.

Ein den Städtischen Sammlungen einverleibtes hübsches Bild von Schloß Wildegg von dem Maler Franz Wipplinger zeugt von der Wiener Landschaftskunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Forschung war Wipplinger bisher nur aus zwei Bildnissen bekannt, mit denen kein Öringerer als Franz Eibl den Wiener Landschaftler festgehalten hat. Von seinem eigenen künstlerischen Schaffen kannte man sonst nur Bildertitel aus Ausstellungskatalogen und dem einschlägigen Schrifttum. Mit diesem Bild von Schloß Wildegg ist das erste Landschaftsbild Wipplingers in eine öffentliche Galerie Wiens gelangt.

In der Serbitengasse, auf dem Serbitenplatz und in der Grünentorgasse im 9. Bezirk wird auch heuer wieder in der Zeit vom 17. April bis zum 8. Mai der Peregrini-Markt abgehalten. Diese mit der Rohau geschichtlich auf das engste verbundene Marktveranstaltung ist bereits mehr als 700 Jahre alt. Ursprünglich wurden in der Rohau drei solcher Märkte abgehalten, von denen einer, der Georgi-Markt, 1734 in Peregrini-Markt umbenannt wurde. Töpferware und Geschirr fanden hier reißenden Absatz. Damit im Zusammenhang steht auch der Name der heutigen Porzellangasse. Eine gewisse Volkstümlichkeit haben die sogenannten Peregrini-Kipfel erlangt. Da hatte ein geschäftstüchtiger Bäcker die gute Idee, den Zustrom der Menschen zum alljährlichen Peregrini-Markt für den Absatz seiner Bäckerware auszunützen. Er brachte Peregrini-Kipfel in Verfleiß, die sich bald bei den Wienern größter Beliebtheit erfreuten und dem Bäcker einen hübschen Gewinn abwarfen.

Der 3. Wiener Gemeindebezirk ist besonders reich an schönen alten Baumgestalten. Wenig bekannt ist es jedoch, daß „am Modenapark“ eine meterstarke, etwa 200 Jahre alte Eiche steht, deren Erhaltung mit großen Schwierigkeiten verbunden war, weil sich der Baum auf einem Gelände abgeteilter Baupläche befindet, deren Gebietsmeter seinerzeit mit nahezu 200 Schilling bewertet wurde. Nur mit größter Mühe war der Baum anlässlich eines jüdischen Bauvorhabens zu retten und schließlich war sogar seine Verletzung ins Auge gefaßt. Aus städtebaulichen Gründen wurde nun die ehemalige Widmung des Platzes als Bauland abgeändert und die Parzellierung, die seinerzeit einem Mitglied des kaiserlichen Hauses zuliebe erfolgt war, aufgehoben. Dadurch ist es möglich geworden, den Baum, der eine der schönsten Eichen im verbauten Stadtteil ist, unter Naturschutz zu stellen. In den kommenden Jahrzehnten wird er sich inmitten einer Grünanlage voll entwickeln können.

Am 4. und 7. April 1941 feierten die Wiener Ehepaare Johann und Michaela Zeh und Emerich und Theresia Hofbauer das Fest ihrer goldenen Hochzeit. In den Ostertagen begingen die Ehepaare Karl und Franziska Rozanek, Karl und Theresia Reid, Franz und Barbara Rausch, Johann und Magdalena Wiehart, Wilhelm und Rosalia Weisgärber, Otto und Maria Müllauer, Georg und Hermine Schuller, Eduard und Marie Siegel, Johann und Rosa Wostatek, Roman und Marie Beznouz, Anton und Albina Buchmaier, Leopoldgar und Albine Storpil sowie Franz und Franziska Karas das Fest ihrer fünfzigjährigen Ehegemeinschaft. Den Ehejubilaren

wurden aus diesem Anlaß die von Bürgermeister Ph. W. Jung unterzeichneten Ehrenurkunden sowie Ehrengaben überreicht. \*

Die Wiener und Wienerinnen Joseph Schmied, Karoline Brumüller, Antonia Hilbert, Josef Hajek, Karoline Schred und Anna Hollmann feierten in den letzten Tagen ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Ph. W. Jung ließ ihnen im Namen der Stadtverwaltung Glückwunschscheine und Geburtstagsgaben zugehen. \*

Von denen, die den Sprung auf die Straßenbahn oder von ihr herunter wagten, sind im Monat März nach der Mitteilung der Statistik wieder 98 auf der Unfallstation gelandet. Es ist nachgerade unverständlich, daß es trotz der ständigen Ermahnungen immer noch Anentwege gibt, die lieber ihre geraden Glieder aufs Spiel setzen, statt die paar Minuten auf den nächsten Straßenbahnzug zu warten.

## Neue Bücher

**Marschall Rodolfo Graziani, Somalifront.** Mit einem Vorwort von Benito Mussolini. Aus dem Italienischen übertragen von F. Gasbarra. Verlag S. J. Bedl, München.

Marschall Graziani hatte im abessinischen Feldzug die Aufgabe, an der Grenze von Somaliland möglichst

viele feindliche Kräfte zu fesseln, um dadurch Badoglio zu entlasten, der die eigentliche Entscheidung herbeiführen sollte. Aber er leistete weit mehr. Nachdem es ihm gelungen war, sein riesiges Operationsgebiet zu organisieren und zu mobilisieren, ging Graziani zur Offensive über und schlug am Canale Doria und im Ogaden die abessinischen Armeen. Schließlich gelang es ihm, bis nach Harrar vorzudringen und sich in Dire Dawa mit Badoglio zu vereinigen. — In seinem Buch schildert Graziani zuerst die ungeheuren Hindernisse, die ihm entgegenstanden, und wie er sie überwunden hat. Es mußte 8000 Kilometer vom Mutterlande entfernt alles erst geschaffen werden, z. B. Hafenanlagen, Straßen, Depots, die Wasserversorgung und eine zuverlässige Eingeborenentruppe, der sich Graziani als ein strenger, aber gerechter Führer erwies.

Graziani gibt ein klares Bild von den geographischen und klimatischen Verhältnissen, die bei allen Aktionen hindernd wirkten, und schildert die beiderseitige Lage und die Kampfesweise des tapferen Gegners. Nach eingehender Darstellung vieler kleinerer Gefechte und Plänkelleien behandelt er schließlich sehr ausführlich die beiden Hauptschlachten. — Grazianis Darstellungsgabe ist von früheren Büchern her bekannt. Er weiß persönliche Erlebnisse mit großem Geschick zu schildern. Er verfehlt auch in diesem Buch nicht, seine Darstellung mit amüsanten Einzelheiten, wie dem Streich von Reghelli oder dem Brief des unbekanntes Soldaten Peppino zu würzen. — Grazianis Buch ist nicht nur als historisches Dokument wertvoll. Der Krieg gegen Abessinien war ein „Krieg in der Wüste“. Der Krieg gegen England stellt die Kolonialtruppen vor gleiche oder ähnliche Aufgaben. Das deutsche Volk ist dabei nicht nur Zuschauer, ihm bietet sich hier ein „Lehrbuch“, wie es anschaulicher und eindringlicher nicht geschrieben werden kann.

## Ämtliche Nachrichten

### Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 16. Stück wurde am 12. April 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

#### Verordnungen:

53. Bergpolizeiverordnung des Oberbergamtes für die Ostmark in Wien über das Grubenrettungswesen.

#### Bekanntmachungen:

54. Überwachungsvorschriften der Landesversicherungsanstalt Wien.

\*

### Zur Beachtung!

Die bisher von der Gemeindeverwaltung geführte Geschäftsstelle des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien ist mit 1. April 1941 an den Reichsstatthalter in Wien, Referat 3—K, Wien 1, Ballhausplatz 2, übergegangen.

Vom gleichen Zeitpunkt an erfolgt der Einzelverschleiß des Verordnungs- und Amtsblattes ab Jahrgang 1940 nur im Verlag der Staatsdruckerei, Wien 1, Bäderstr. 20.

Singegen verbleibt der Einzelverschleiß älterer Jahrgänge ausschließlich beim Druckortverlag der Stadtlammerei, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre.

### Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

#### Keine Duldung von Kopplungsverkäufen.

Auf wiederholte Beschwerden hin wird nochmals ausdrücklich festgestellt, daß jeder Versuch der Koppelung von Obst mit Gemüse strengstens verboten ist. Die Verbraucher werden ersucht, Verstöße dieser Art dem Haupternährungsamt, Abteilung B, 1, Strauchgasse 1, ohne Verzug zur Kenntnis zu bringen.

Die beanstandeten Verteiler haben strenge Strafen zu erwarten.

Wien, 12. April 1941.

### Anordnung B 16/41.

#### Verteilung von Gemüse, Obst und Frühkartoffeln in Wien.

Auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

Ab 5. Mai 1941 dürfen Frühkartoffeln sowie bestimmte Gemüse- und Obstsorten nur an jene Verbraucher abgegeben werden, die sich gemäß den Bestimmungen dieser Anordnung zum Bezug angemeldet haben.

Welche Arten von Gemüse und Obst jeweils freigegeben sind, bestimmt der Gartenbauwirtschaftsverband Donauland. Die Verlautbarung hierüber erfolgt fallweise durch das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B.

II.

Die Anmeldung bei den Verteilern für Gemüse, Obst und Frühkartoffeln hat in der Zeit vom 21. April bis einschließlich 26. April 1941 vor sich zu gehen.

Die Grundlage für diese Anmeldung der Verbraucher bildet die „Anmeldebefestigung für den Gemüse- und Obstbezug“. Sie wird an Einzelverbraucher als Haushaltsausweis in weißer bzw. für Nachzügler in roter Farbe von den Kartenstellen ausgeben. Die im Absatz III genannten Großverbraucher erhalten die Anmeldebefestigungen direkt vom Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, und zwar Anstalten, Lager u. ä. in brauner Farbe, Gaststätten in grüner Farbe, Werkstätten und Kantinen mit geschlossenem Verbraucherkreis in lila Farbe. Nachzügler aller Großverbrauchergruppen erhalten rote Anmeldebefestigungen mit blauem auf die Kategorie verweisendem Überdruck.

Juden erhalten eine Anmeldebefestigung in gelber Farbe, die nur zum Bezug von Gemüse berechtigt.

III.

Der Anteil der Verbraucher an der zur Verteilung gelangenden Menge von Gemüse, Obst und Frühkartoffeln richtet sich nach der in der Anmeldebefestigung angegebenen Gesamtzahl der zum Haushalt gehörigen Mitglieder (G-Punkte).

Die Zahl der in jedem Haushalt vorhandenen Kinder und Jugendlichen bis zu 18 Jahren sowie der werdenden und stillenden Mütter und Wöchnerinnen ist in der Anmeldebefestigung gesondert ausgewiesen (B-Punkte), um im Fall der Notwendigkeit eine bevorzugte Behandlung dieser Verbrauchergruppen beim Bezug von Gemüse und Obst zu ermöglichen. Welche Waren und zu welchem Zeitpunkt diese Waren auf B-Punkte abzugeben sind, bestimmt der Gartenbauwirtschaftsverband Donauland im Einvernehmen mit dem Haupternährungsamt Wien, Abteilung B.

Die Einstufung der Großverbraucher mit Ausnahme der im Absatz IV genannten nimmt in jedem einzelnen Fall das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, vor. Sie richtet sich

- a) bei den Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (mit Ausnahme der Werkküchen und Werkkantinen) nach Größe und Umfang des Betriebes,
- b) bei sonstigen Großverbrauchern, einschließlich Werkküchen und Werkkantinen, nach der Zahl der verpflegten Personen, wobei im allgemeinen eine vollverpflegte oder zwei teilverpflegte Personen oder zwei Küchenmitnehmer mit je einem Punkt eingestuft werden.

Das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, kann einzelne Gruppen der Großverbraucher vom Obstbezug abschalten. Den Zeitpunkt der Abschaltung bestimmt der Gartenbauwirtschaftsverband Donauland im Einvernehmen mit dem Haupternährungsamt Wien, Abteilung B.

Die Ausgabe von Frühkartoffeln an Großverbraucher wird im Einvernehmen zwischen dem Kartoffelwirtschaftsverband Ostmark und dem Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, gesondert geregelt.

#### IV.

Anstalten, die nach Art des Betriebes einer besonderen Behandlung bei der Gemüse- und Obstzuteilung bedürfen, wie Spitäler, Krankenhäuser, Kinder- und Erholungsheime, Durchzugsheime und ähnliche Betriebe, solcher Kochschulen, Kochkurse, fallweise Schulungsstätten, kurzfristige Lager u. dgl. werden von dem Punktsystem nicht erfasst. Sie erhalten ihre Zuteilungen über Anforderung durch den Gartenbauwirtschaftsverband Donauland. Die Auswahl solcher Verbrauchergruppen trifft das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B.

Für Frühkartoffeln gilt die Sonderregelung, daß die Auswahl vom Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, einvernehmlich mit dem Kartoffelwirtschaftsverband Ostmark getroffen wird.

#### V.

Die Wahl des Gemüseverteilers sowie des Obstverteilers steht dem Verbraucher mit der unter Punkt VI genannten Einschränkung frei. Der Frühkartoffelbezug ist an Verteiler gebunden, die schon immer regelmäßig Kartoffeln geführt haben. Verteiler, die bisher Speisepätkartoffeln (Winterkartoffeln) nicht geführt haben, dürfen daher Anmeldungen auf Frühkartoffeln nicht entgegennehmen.

Mit der Anmeldung bleiben die Verbraucher für den Bezug verknappter Erzeugnisse bis auf weiteres an die ausgewählten Verteiler gebunden. Hingegen ist der Letzterverbraucher berechtigt, nicht verknappte, also zum allgemeinen Verkauf freigegebene Gartenbauerzeugnisse bei jedem beliebigen Kleinverteiler ohne Bindung an die Anmeldebefestigung für den Gemüse- und Obstbezug zu beziehen.

Ein Wechsel der Bezugsquelle für den Bezug verknappter Waren ist in der Regel nur bei Übersiedlungen und in Fällen von Geschäftschließungen gestattet. Das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, kann auch in anderen Fällen ausnahmsweise Anmeldungen bewilligen.

Die Verteiler für Gemüse und Obst haben bei der Anmeldung die an der Anmeldebefestigung anhaftenden Abschnitte I und II, die Kartoffelverteiler die Abschnitte III abzutrennen und auf der entsprechenden Seite der Anmeldebefestigung an der hierfür vorgesehenen Stelle den Geschäftsstempel aufzudrücken. Neben dem Geschäftsstempel ist die fortlaufende Nummer der Kundenliste anzumerken. Die Anmeldebefestigung ist dem Verbraucher nach erfolgter Anmeldung wieder auszuhandigen.

#### VI.

Einzelverbraucher (Haushalte) können sich nur bei Kleinverteilern zum Bezug anmelden. Großverbrauchern steht die Anmeldung bei Kleinverteilern und Großverteilern frei, bei letzteren aber nur dann, wenn ihre Anmeldebefestigung auf mindestens 200 Punkte lautet oder wenn sie bei diesem Großverteiler auch bisher ihren Bedarf vorwiegend gedeckt haben. Der Großverteiler kann jedoch in jedem Fall Anmeldungen von Großverbrauchern, die 100 Punkte nicht erreichen, ablehnen.

#### VII.

Die Kleinverteiler haben die anfallende Ware (Gemüse, Obst und Frühkartoffeln) gleichmäßig an ihre Kunden aufzuteilen. Die jeweilige Warenabgabe kann dem Bordruck gemäß je nach der abgegebenen Ware auf der entsprechenden Seite der Anmeldebefestigung vermerkt werden.

Die Anmeldebefestigung hat den Zweck, eine gleichmäßige Verteilung zu sichern, begründet aber keinen Anspruch auf bestimmte Warenmengen und Warenarten.

#### VIII.

Von den Kleinverteilern sind die eingesammelten Abschnitte nach Belieferungsabschnitten und den Abschnitten für die Kundenliste zu trennen. Die Belieferungsabschnitte für Gemüse (I) und für Obst (II) tragen die Bezeichnung „G-Punkte“ und „B“; der Belieferungsabschnitt für Frühkartoffeln (III) ist als Anmeldeabschnitt gekennzeichnet.

Die Gemüse- und Obstabschnitte sind getrennt nach Abschnitten G und B und nach Kartoffel-Anmeldeabschnitten III auf Klebebogen gemäß Anordnung B 4 vom 22. Mai 1940 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, aufzulieben und am 28. April 1941 bei den Stadtbezirksfachgruppenleitern der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel bzw. den Vertrauensleuten der Wirtschaftsgruppe Ambulantes Gewerbe gegen Bestätigung abzugeben. Als Bestätigungen sind die vom Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, ausgegebenen Formblätter zu verwenden.

Die Abschnitte für die Kundenliste sind mit der fortlaufenden Kundennummer zu versehen und vom Verteiler aufzubewahren; sie gelten als Kundenliste.

#### IX.

Die vom Kleinverteiler aufzunehmende Kundenzahl kann das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, im Einzelfall nach oben hin begrenzen.

#### X.

Mit den im Punkt VIII genannten Bestätigungen haben sich die Kleinverteiler ihrerseits beim Großverteiler, der frei ausgewählt werden kann, zwecks Belieferung anzumelden. Diese Anmeldung hat am 29. April 1941 zu geschehen.

Sie kann gemeinsam für Gemüse und Obst bei einem Großverteiler oder für jede Warengattung getrennt bei je einem Großverteiler erfolgen. Die Anmeldung für Frühkartoffeln darf bei nur einem Großverteiler erfolgen.

#### XI.

Verbraucher, die ein zwingender Grund an der rechtzeitigen Anmeldung verhindert hat oder die erst nach Ablauf der Anmeldefrist zugesiedelt, innerhalb von Wien übersiedelt sind oder einen Betrieb eröffnet haben, erhalten durch die zuständige Kartenstelle bzw. die Großverbraucher durch das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, zur nachträglichen Anmeldung eine Anmeldebefestigung in roter Farbe.

Die Verteiler dürfen Anmeldungen auf Grund dieser roten Anmeldebefestigungen nicht zurückweisen und haben solche Verbraucher in der gleichen Art und Weise wie die übrigen Bezahler zu beliefern.

Die von den roten Anmeldebefestigungen abgetrennten Abschnitte hat der Kleinverteiler mit der Nachtragsabrechnung für Gemüse, Obst und Frühkartoffeln vierwöchentlich, erstmalig nach dem 12. Mai 1941, in der zuständigen Ber-

rechnungsbzw. verrechnenden Kartenstelle abzurechnen und die Erstschrift der Bestätigung seinem Großverteiler zu übergeben.

Im übrigen gilt sinngemäß das im Punkt I bis IX Befagte.

#### XII.

Die über die Lieferung ausgestellten Rechnungen oder Liefercheine, ohne welche Warenlieferungen nicht im Empfang genommen werden dürfen, sind vom Kleinverteiler nach Datum und Nummer geordnet aufzubewahren.

#### XIII.

Bezüglich Anmeldung und Neuanlage der Kundenliste sowie Weitergabe der Anmeldeabschnitte tritt diese Anordnung am 19. April 1941, bezüglich Verteilung auf Grund der Neuanmeldungen am 5. Mai 1941 in Kraft.

Die Anordnungen B 12 vom 15. Oktober 1940 und B 3 vom 11. Jänner 1941 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, über die Verteilung von Gemüse und Obst in Wien verlieren am 5. Mai 1941 ihre Wirksamkeit.

#### XIV.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden nach der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610 ff, bestraft.

Wien, 18. April 1941.

### Die Abteilung I/3 teilt mit:

#### Die neue Grundsteuer.

Die ab 1. April 1941 in Kraft getretene Grundsteuer ist eine Gemeindesteuer. Sie ist an die Stelle aller bisherigen Steuern von Grund und Boden, Räumen und Mieten getreten. Es sind dies im Gebiete von Alt-Wien die Mietaufwandsteuer, die Hausgroßschonabgabe, die Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen, die Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften, die Landesgrundsteuer und die Zinsgroßschonsteuer, im Gebiete von Neu-Wien die Landesgebäudesteuer (Mietzinssteuer, Arealsteuer und Hauslassensteuer) samt Zuschlag, die Landesgrundsteuer samt Zuschlag und die Zinsgroßschonsteuer.

Über die neue Grundsteuer wird jedem Steuerpflichtigen ein Bescheid der Stadt Wien erteilt werden. Steuerpflichtig ist ausschließlich der Liegenschaftseigentümer. Daraus folgt, daß Zahlungsverweigerungsanzeigen, wie sie z. B. bei Nichtzahlung der Mietaufwandsteuer bzw. Mietzinssteuer durch einen Mieter vorgesehen waren, nicht mehr erstattet werden können.

Bis zum Erhalt des neuen Grundsteuerbescheides sind an die Stadtsteuerkassen (Rechnungs- und Kassendienst der Bezirkshauptmannschaften) Vorauszahlungen im Ausmaße der bisherigen Steuerschuldigkeiten zu leisten, wie es sich nach den Verhältnissen am 1. Jänner 1941 ergibt. Als Jahressteuerschuld gilt die Summe der bisherigen Steuern von Grund und Boden, Räumen und Mieten einschließlich Zinsgroßschonsteuer.

Die Vorauszahlungen werden fällig:

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar zu je einem Viertel der letzten Jahressteuerschuld.

Für sonstige Grundstücke (Gebäude) am 15. eines jeden Monats, erstmalig am 15. April 1941, zu je einem Drittel der letzten Jahressteuerschuld.

Wenn der Jahresbetrag 5 RM nicht übersteigt, wird er zur Gänze am 15. Mai, wenn er 10 RM nicht übersteigt, je zur Hälfte am 15. Mai und 15. November, und wenn er 20 RM nicht übersteigt, zu je einem Viertel am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar fällig.

Wien, 10. April 1941.

### Die Leitung der Städtischen Büchereien teilt mit:

#### Fachbuch-Ausstellung.

Die Städtische Bücherei 36 im 16. Bezirk, Thaliastraße 75, hat eine Fachbuch-Ausstellung eröffnet, die bis zum 30. April dauern wird und allen Freunden des guten Buches eine reiche Auswahl neuerer Schrift-

tums aus allen Gebieten der Technik, des Handwerks, der Industrie und des Handels zeigt. Die Lebensbilder großer Erfinder sind in der Ausstellung ebenso zu finden wie die praktischen Bücher der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und des Verkehrswesens. Jugendliche werden besonders an den Bastel- und Experimentierbüchern interessiert sein. Natürlich sind auch fachkundliche Werke für Tischler, Schlosser, Werkzeugmacher, für Schriftsetzer, Buchdrucker, Kaufleute, Bankbeamte usw. in der Ausstellung zu finden. Alle Bücher der Schau können zur Entlehnung vorbestellt werden. Der freie Besuch der Ausstellung ist am Montag und Dienstag von 16 bis 19 Uhr, am Mittwoch von 11 bis 13 Uhr, am Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr möglich.

Wien, 17. April 1941.

### Stellenausschreibung des Stadtbauamtes.

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien sucht zum ehesten Dienstantritt:

Ziefbauingenieure,  
Maschineningenieure,  
Elektroingenieure,  
technische Zeichner (Zeichnerinnen),  
Vermessungstechniker mit Praxis,  
Bautechniker mit Praxis.

Anbote an das Stadtbauamt Wien 1, Neues Rathaus.

### Stellenausschreibung der Hafenerwaltung der Stadt Wien.

Die Hafenerwaltung der Stadt Wien sucht per sofort

#### Rottenmeister

für Gleiserhaltungsarbeiten (Besoldungsgruppe VIb der Tarifordnung für öffentliche Angestellte).

Bewerber, die praktisch erworbene gründliche Kenntnisse besitzen und für andere im Hafengebiet vorkommende Erhaltungsarbeiten fähig sind, wenden sich unter Abgabe von Lichtbild, Zeugnissen und Lebenslauf an die Hafenerwaltung der Stadt Wien, Wien 1, Strauchgasse 1.

### Aufnahme von Gartenarbeitern und Gartenarbeiterinnen.

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien nimmt für den Gartenbetrieb ständig Gartenarbeiter und Gartenarbeiterinnen auf. Bei festgestellter Eignung erfolgt Einstellung auf Dauer. Anmeldungen können jederzeit bei der Abteilung IV/18, Fachstelle für das Gartenwesen, Wien 3, Am Heumarkt 3, erfolgen.

### Arbeitskräfte für die städtischen Sommerbäder.

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien nimmt für die Ausräumungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Betrieb der städtischen Sommer- und Kinderfreibäder sofort Saisonarbeiter und -arbeiterinnen auf.

Anmeldungen können jederzeit bei der Abteilung VII/3, Wien 4, Preshgasse 24, 2. Stock, Tür 15, erfolgen.

### Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Bei der Gemeindeverwaltung:

Den Magistratskonzipisten Dipl.-Rsm. Dr. Wolfgang Himmelm zum Stadtsassessor,  
den Stadtsassistenten Ernst Sommer zum Stadtssekretär.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

### Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

3. Bezirk: Landstraße, G. 3. 306 und 3799, Persil Ges. m. b. H. — 21. Bezirk: Leopoldau, G. 3. 627, Obst. 292/96, 97, Weinger-Apeltauer. — Floridsdorf, G. 3. 3, 4, 5, 6,

Vdt. G. 3. 630, G. 3. 10, 9, Stift Klosterneuburg. — 22. Bezirk: Ehling, G. 3. 34, Odfst. 274/10/1/9, A. Klaus-Dr. Schneewis. — 24. Bezirk: Sulz, G. 3. 68, Odfst. 201, 199/1, G. 3. 23, 24, Nestler-Stefan. — Wiener Neudorf, G. 3. 506, 404, Austria-Brauerei-Herzfelder. — Semnersdorf, G. 3. 47, Odfst. 305/77, Baustellen-Bewertungs-Gesellschaft. — 25. Bezirk: Aghersdorf, G. 3. 1133, Odfst. 682/26 und 682/27, Spar- und Kreditgenossenschaft der Gärtner. — Kaltenleutgeben, G. 3. 716, Odfst. 94/4/5/24, Fr. und M. Szader. — Perchtoldsdorf, G. 3. 3388 und 3389, R. M. Palme. — 26. Bezirk: Gugging, G. 3. 397, Odfst. 387, J. Dietrich-R. Blechinger. — Höfflein a. d. D., G. 3. 469, Odfst. 498, Stift Klosterneuburg. — Klosterneuburg, G. 3. 1739, Odfst. 2827/1/2, Chorherrenstift Klosterneuburg.

## Wohnungsnachweis

### Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an finderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Jehtmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 17. April 1941.

#### 1. Mietscheinwohnungen:

##### 1 Kabinett (Type I):

- 2., Große Schiffg. 10 (Magazin), Tür 19, M: 7 bis 10 RM, G: sofort.
- 2., Kobarag. 17, Tür 5, M: ungefähr 8 RM, G: unbestimmt.
- 2., Schönbng. 3, 2. Stock, Tür 24a, M: 5.40 RM, G: sofort.
- 3., Guglg. 21, Tür 4, M: 4.53 RM, G: sofort.
- 5., Viehhausg. 7, Tür 4, M: 6 RM, G: unbestimmt.
- 10., Angelig. 67—69, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 1, M: 2.70 RM, G: sofort.
- 10., Columbusg. 82, Tür 23, M: ungefähr 9 RM, G: 1. 5. 41.
- 10., Gudrunstr. 124, 2. Stock, Tür 29, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 10., Lazenburg Str. 44, 3. Stock, Tür 34, M: 7 RM, G: 1. 5. 41.
- 10., Leebg. 27, 3. Stock, Tür 21a, M: 5.83 RM, G: unbestimmt.
- 10., Leibnizg. 46, 1. Stock, Tür 18, M: 6.57 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 16, 2. Stock, Tür 31, M: 6 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 175, 3. Stock, Tür 15a, M: 7 RM, G: sofort.
- 10., Raaberbahng. 5, 1. Stiege, Tür 9, M: 10 RM, G: sofort.
- 11., 5. Landeng. 10, Tür 2, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 70, Tür 5, M: 6 RM, G: sofort.
- 12., Eichenstr. 74, 1. Stock, Tür 12, M: ungefähr 7 RM, G: sofort.
- 12., Haeberg. 9, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
- 12., Ignazg. 27, Tür 4, M: 7 RM, G: 1. 5. 41.
- 12., Kiningerg. 18, Tür 13, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Korberg. 8, Tür 13, M: 7 RM, G: 1. 5. 41.

- 12., Krichbaumg. 17, 1. Stock, Tür 29, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Ratshthg. 40, 1. Stock, Tür 15a, M: 7 RM, G: sofort.
- 12., Lichtelg. 12, 1. Stock, Tür 7a, M: 7 RM, G: sofort.
- 13., Amalienstr. 20, Tür 7, M: 8 RM, G: sofort.
- 15., Bedmanng. 68, 1. Stiege, Parterre, Tür 22, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Dreihausg. 26, 3. Stock, Tür 20, M: 5 RM, G: sofort.
- 15., Geibelg. 11, 1. Stock, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Holoherg. 37, 2. Stiege, Tür 1, M: 4.50 RM, G: sofort.
- 15., Margraf-Rüdiger-Str. 3, Mezzanin, Tür 12a, M: 17 RM, G: sofort.
- 15., Nobilieg. 41, 2. Stock, Tür 20, M: 4 bis 5 RM, G: sofort.
- 15., Preshingg. 15, Tür 9, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 15., Rauchfangherg. 31, 1. Stock, Tür 15, M: 20 RM, G: sofort.
- 15., Schweglerstr. 3, 1. Stock, Tür 11, M: 7 RM, G: sofort.
- 15., Schweglerstr. 8, Tür 19, M: 6 RM, G: sofort.
- 15., Stattermaherg. 31, 2. Stock, Tür 22, M: 5 RM, G: sofort.
- 16., Arnethg. 80, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Bachg. 20, Tür 13, M: 9 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Brestelg. 14, 1. Stock, Tür 5, M: 4.40 RM, G: unbestimmt.
- 16., Brunneng. 27, Tür 3, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Brunneng. 74, 3. Stock, Tür 43, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 35, Tür 4, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Hainstr. 145, 2. Stock, Tür 21, M: 6.60 RM, G: sofort.
- 16., Koppstr. 23, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 32, M: 6 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Ottakringer Str. 143, Tür 2, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Redtenbacherg. 66, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 23a, M: 9 RM, G: sofort.
- 16., Richard-Wagner-Pl. 9, Tür 8, M: 6 bis 7 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Thaliastr. 132, 1. Stock, Tür 9, M: 5.80 RM, G: unbestimmt.
- 16., Wilhelminenstr. 5, 2. Stock, Tür 9, M: 7 RM, G: sofort.
- 17., Fercherg. 10, Tür 19, M: 5.60 RM, G: sofort.
- 17., Haslingerg. 9, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.
- 17., Ratterg. 20, Tür 17, M: 6 RM, G: sofort.
- 17., Weidmanng. 42, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 26a, M: ungefähr 7 RM, G: sofort.
- 17., Weißg. 19, Tür 8, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
- 17., Wohlrag. 3, 2. Stock, Tür 14a, M: 3.28 RM, G: G: sofort.
- 18., Gustloffg. 11, Tür 34, M: 5 RM, G: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 34, 2. Stiege, Tür 49, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Burghardtg. 22, 2. Stock, Tür 12a, M: 16.92 RM, G: sofort.
- 20., Engertstr. 134, 1. Stiege, Tür 2a, M: 6.80 RM, G: unbestimmt.
- 20., Klosterneuburger Str. 49, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 18a, M: 5 RM, G: sofort.
- 20., Rauscherstr. 13, Tür 54, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Salzachstr. 35, Tür 37a, M: 4 RM, G: unbestimmt.
- 20., Universumstr. 38, 1. Stock, Tür 8a, M: 8 RM, G: sofort.
- 21., Floridusg. 65, Tür 1, M: 8 bis 9 RM, G: sofort.
- 24., Lazenburg, Wiener Str. 18, M: 5.73 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Enzersdorfer Str. 35, M: ?, G: ?.
- 25., Aghersdorf, Fichtnerg. 13, 1. Stock, Tür 9, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 25., Aghersdorf, Wiener Str. 37, 1. Stock, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Brunner G. 11, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Wegbachg. 2, Tür 3, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 315, M: 8 RM, G: sofort.
- 26., Adolf-Hitler-Pl. 12, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.

##### 1 Zimmer (Type II):

- 8., Laudong. 71 (hoff.), Tür 5b, M: 29 RM, G: sofort.
- 9., Turng. 10, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.

- 12., Ahmberg 58, Tür 23, M: 7.50 RM, G: unbestimmt.  
 12., Zeeborg 18, Tür 3a, M: 10 RM, G: sofort.  
 16., Gaullacherg 39, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 13a, M: 8 RM, G: sofort.  
 16., Grundsteing 4, Tür 12, M: 7 RM, G: 1. 5. 41.  
 16., Verchensfelder Gürtel 25, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 27, M: 6.91 RM, G: sofort.  
 16., Wendg. 5, Tür 8, M: 8 RM, G: sofort.  
 17., Beheimg. 18, 1. Stiege, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.  
 19., Flotowg. 19, 1. Stod, Tür 5, M: 18 RM, G: sofort.  
 19., Cunoldstr. 14, Tür 26, M: 6 RM, G: sofort.  
 20., Brigittag. 11, Tür 18, M: 8 RM, G: sofort.  
 21., An der oberen Alten Donau 15, Tür 7, M: 8 RM, G: sofort.  
 21., Donauefelder Str. 30, Parterre, Tür 9, M: 7 RM, G: sofort.  
 21., Rautenfranzg. 37, Tür 2, M: ungefähr 10 RM, G: sofort.  
 21., Schenkendorffstr. 32, Tür 2, M: 7.50 RM, G: Mai 1941.  
 24., Feldg. 21, Tür 3, M: 6 RM, G: sofort.  
 24., Mödling, Enzersdorfer Str. 37, Tür 8, M: 15 RM, G: Mai 1941.  
 25., Piesing, Hegerg. 5, M: 13.33 RM, G: sofort.  
 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 5, Tür 25, M: 7 RM, G: sofort.  
 26., Albrechtstr. 31, M: 10 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 3, M: 9.33 RM, G: sofort.  
 26., Marfg. 15, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.

**Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf N 2 85 00, Klappe 836.)**

#### 1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 2., Ausstellungstr. 29, Tür 10, M: 6 RM, G: unbestimmt.  
 2., Franz-Hochedlinger-G. 3, Tür 4, M: 6 RM, G: sofort.  
 2., Novarag. 38, Parterre, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.  
 2., Rembrandtstr. 30, 2. Stiege, Parterre, Tür 23, M: 17 RM, G: sofort.  
 2., Vereinsg. 26, 1. Stiege, Tür 3, M: 22 RM, G: unbestimmt.  
 3., Matthäusg. 14, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.  
 4., Mühlg. 11, 2. Stiege, Tür 7, M: 15 RM, G: sofort.  
 5., Zentag. 18, Tür 35a, M: 12 RM, G: sofort.  
 9., Pichlerg. 4, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.  
 10., Favoritenstr. 163, 3. Stod, Tür 34, M: ungefähr 6.50 RM, G: sofort.  
 10., Hergg. 74, 2. Stod, Tür 26, M: 5 RM, G: sofort.  
 10., Enzersdorfer Str. 38, 1. Stiege, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.  
 10., Replerg. 18, 2. Stod, Tür 14, M: 12 RM, G: 30. 5. 41.  
 10., Raaberbahng. 15, Tür 21, M: 10 RM, G: Mai 1941.  
 10., Scheug. 13, Tür 11, M: 11 RM, G: Mai 1941.  
 10., Senefelderg. 68, Tür 6, M: 8.30 RM, G: sofort.  
 10., Sonntwendg. 40, 2. Stod, Tür 40, M: 10 bis 11 RM, G: sofort.  
 11., Grillg. 16, 2. Stiege, Tür 28a, M: 10 RM, G: sofort.  
 12., Ahmberg 26, 2. Stod, Tür 18, M: 7 RM, G: unbestimmt.  
 12., Bondg. 52, Tür 7, M: 5.25 RM, G: sofort.  
 12., Gatterholzg. 23, 3. Stod, Tür 12, M: 10 RM, G: unbestimmt.  
 12., Rotenmühlg. 26, Tür 5, M: 8.30 RM, G: sofort.  
 14., Burkersdorf, Wiener Str. 79, M: 5 RM, G: sofort.  
 15., Braumanng. 39, Tür 22, M: 13 RM, G: sofort.  
 16., Marolltingerg. 74, Tür 30, M: 5.30 RM, G: 1. 5. 41.  
 16., Rankg. 17, Halbstd, Tür 5, M: 8 RM, G: sofort.  
 16., Seitenbergg. 25, Tür 8, M: 8.40 RM, G: sofort.  
 18., Anastasius-Grün-G. 5, Tür 10, M: 11 bis 12 RM, G: sofort.  
 18., Leopold-Grün-G. 4, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 26, M: ungefähr 10 RM, G: sofort.  
 18., Semperstr. 36, Tür 3, M: 9.70 RM, G: sofort.  
 19., Kahlenberger Str. 43, Parterre, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.  
 19., Medberg. 3a, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.  
 20., Dreifeneberg. 16, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.  
 20., Klosterneuburger Str. 49, Tür 3, M: 11 RM, G: sofort.  
 20., Runzg. 5, Tür 3, M: 11 RM, G: 1. 5. 41.  
 20., Nordbahnstr. 2, 2. Stiege, Tür 31, M: 11 bis 13 RM, G: unbestimmt.  
 24., Guntramsdorf, Eggendorfer Str. 274, M: 14 RM, G: unbestimmt.  
 25., Perchtoldsdorf, Sonnbergstr. 5, Tür 2, M: 13.30 RM, G: sofort.  
 25., Siebenhirten, Triester Str. 5, M: 9 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Agnesstr. 57, M: 20 RM, G: 1. 5. 41.  
 26., Klosterneuburg, Albrechtstr. 67, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Rierlinger Str. 40, Tür 1, M: 12.40 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Martinstr. 48, Tür 3, M: 15.30 RM, G: unbestimmt.  
 26., Klosterneuburg, Martinstr. 68, M: ?, G: ?.

#### 1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 1., Kurrentg. 4, 1. Stod, Tür 3a, M: ungefähr 22 RM, G: 1. 5. 41.  
 2., Adambergg. 2, Tür 1, M: 13 RM, G: sofort.  
 2., Adambergg. 2, 1. Stod, Tür 9, M: 9 RM, G: unbestimmt.  
 2., Arnezhofstr. 7, 1. Stiege, Tür 5, M: 20 RM, G: sofort.  
 2., Arnezhofstr. 9, Tür 6, M: 15 RM, G: unbestimmt.  
 2., Ennsg. 6, Tür 31, M: 16 RM, G: unbestimmt.  
 2., Floßg. 6, Tür 6, M: 13.33 RM, G: unbestimmt.  
 2., Jugbachg. 11, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.  
 2., Große Schiffg. 13, 2. Stod, Tür 13, M: 20 RM, G: sofort.  
 2., Große Sperlg. 16, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.  
 2., Lessingg. 9, Tür 2, M: 12 RM, G: sofort.  
 2., Willersdorfg. 9, 1. Stiege, Parterre, Tür 3, M: ungefähr 11 RM, G: unbestimmt.  
 2., Praterstr. 64, 2. Stiege, Tür 12, M: 13 RM, G: sofort.  
 2., Rembrandtstr. 3, Tür 1—2, M: 18 RM, G: sofort.  
 2., Robertg. 2, M: 14 RM, G: unbestimmt.  
 2., Tandelmartkg. 7, Tür 11, M: 20 RM, G: sofort.  
 2., Vorgartenstr. 199, 2. Stod, Tür 25, M: ungefähr 13 RM, G: unbestimmt.  
 2., Zirkusg. 39, 2. Stod, Tür 19, M: 17 RM, G: sofort.  
 3., Hainburger Str. 78, Tür 6, M: ungefähr 11.50 RM, G: 1. 5. 41.  
 3., Rhunng. 10, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.  
 3., Landstraßer Gürtel 15, 2. Stod, Tür 26, M: 13 bis 14 RM, G: unbestimmt.  
 3., Mohög. 21, Tür 2, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.  
 3., Petrusg. 7, Tür 11, M: ungefähr 10 RM, G: unbestimmt.  
 3., Strohg. 13, Tür 11, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.  
 3., Ungarg. 22, Parterre, Tür 12, M: 20 RM, G: sofort.  
 3., Wasserg. 5, 2. Stod, Tür 14, M: ungefähr 17 RM, G: sofort.  
 4., Bittorg. 21, 3. Stod, Tür 14, M: 17.60 RM, G: sofort.  
 5., Am Hundsturm 16, 3. Stod, Tür 10, M: 14 RM, G: sofort.  
 5., Bräuhäusg. 64, Tür 4, M: 13.50 RM, G: sofort.  
 5., Högelmüllerg. 10, Tür 2, M: 14 RM, G: sofort.  
 5., Johannag. 12, Tür 4, M: 16 RM, G: sofort.  
 5., Leitzbegg. 12, Tür 10, M: ungefähr 13 RM, G: unbestimmt.  
 5., Margaretenstr. 67, Tür 7a, M: 10 bis 12 RM, G: unbestimmt.  
 6., Garberg. 18, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.  
 6., Gumpendorfer Str. 63f, 1. Stod, Tür 16, M: 13 RM, G: unbestimmt.  
 6., Hirtcheng. 20, Tür 11, M: 17.23 RM, G: unbestimmt.  
 6., Magdalenenstr. 15, Tür 8, M: 13 RM, G: sofort.  
 7., Mariabilfer Str. 54, 2. Stiege, Parterre, Tür 12, M: 9 RM, G: unbestimmt.  
 7., Myriheng. 17, Tür 4a, M: ungefähr 15 RM, G: sofort.



- 7., Neustiftg. 88, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 16, M: 11.67 RM, G: sofort.
- 8., Lange G. 3, Tür 4, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
- 9., Dichtentaler G. 4, 1. Stock, Tür 4, M: 11.50 RM, G: sofort.
- 9., Pflugg. 6, 1. Stiege, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.
- 9., Säuleng. 29, Tür 2, M: 6 bis 8 RM, G: sofort.
- 9., Sennhofberg. 19, 1. Stock, Tür 9, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 10., Favoritenstr. 115, Tür 5, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 10., Gellertpl. 3, Tür 46, M: 15 RM, G: sofort.
- 10., Landgutg. 5, 3. Stock, Tür 18, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 10., Landgutg. 51, 2. Stock, Tür 17, M: 16 RM, G: sofort.
- 10., Laxenburger Str. 37, 2. Stock, Tür 32, M: 12.80 RM, G: unbestimmt.
- 10., Laxenburger Str. 91, 1. Stock, Tür 2, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 11., Kujanifg. 3, 3. Stock, Tür 34, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 30, Tür 4, M: 9.33 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 53, 1. Stock, Tür 7, M: 7.12 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 53, 1. Stock, Tür 8, M: 6.81 RM, G: sofort.
- 12., Altmayerg. 18, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Gatterholzg. 23, 2. Stock, Tür 9, M: 16 RM, G: sofort.
- 12., Premlechnerg. 12, Tür 2, M: 9.87 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 166, 1. Stock, Tür 14, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 193, Tür 5, M: 24 RM, G: 1. 5. 41.
- 12., Spittelbreiteng. 32, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20, M: 8.30 RM, G: unbestimmt.
- 13., Emil-Wimmer-G. 7, Tür 1a, M: 13 RM, G: unbestimmt.
- 13., Nieginger Hauptstr. 99, Tür 6, M: ? RM, G: sofort.
- 13., Speisinger Str. 57, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 14., Bedmanng. 61, 1. Stock, Tür 17, M: 10 RM, G: sofort.
- 14., Pierrong. 19, Tiefparterre, Tür 1, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.
- 14., Weidlingau, Adolf-Hitler-G. 102, M: ? RM, G: sofort.
- 14., Zolag. 17, Tür 5, M: 36.67 RM, G: sofort.
- 15., Mletg. 24, Tür 6, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Marktgraf-Rüdiger-Str. 25, Tür 16a, M: 16 bis 18 RM, G: sofort.
- 15., Osterleing. 3, Tür 5a, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 15., Pelzg. 4, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
- 15., Schwendberg. 1a, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 25, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 16., Arneithg. 56, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 18, M: ?, G: ?.
- 16., Friedmanng. 50, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 14, 1. Stock, Tür 20, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 54, Tür 10, M: ? RM, G: sofort.
- 16., Hippg. 35, 3. Stock, Tür 15, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Johann-Nepomuk-Berger-Pl. 1, 2. Stock, Tür 13, M: 14 RM, G: sofort.
- 16., Koppstr. 54, 3. Stock, Tür 38, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Menzelg. 13, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 13.40 RM, G: unbestimmt.
- 16., Schinnaglg. 6, 2. Stock, Tür 18, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 82, 2. Stock, Tür 20, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 16., Thaliastr. 82, Tür 25, M: 9 RM, G: sofort.
- 16., Wichtelg. 12, Tür 8, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Geroldg. 2, Tür 9, M: 35 RM, G: 1. 7. 41.
- 17., Ochswandnerg. 4, Tür 16, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 17., Josef-Hadel-G. 85, Tür 3, M: 12.13 RM, G: sofort.
- 17., Leiternberg. 15, Tür 15, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Pezlg. 72, Tür 24, M: 13 bis 15 RM, G: sofort.
- 17., Röhberg. 34, Tür 5, M: 13 RM, G: 1. 5. 41.
- 18., Ferrog. 8, Tür 2, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 18., Michaelerstr. 27, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 18., Staubg. 11, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 6a, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 18., Theresieng. 60, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 18, M: 14 RM, G: Mai 1941.
- 19., Heiligenstädter Str. 95, Tür 2, M: 42 RM, G: sofort.
- 19., Eiberinger Str. 91, 1. Stock, Tür 10, M: 7.53 RM, G: sofort.
- 19., Sonnbergpl. 3, Tür 6, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 20., Allerheiligeng. 3, 3. Stock, Tür 13, M: 13 RM, G: sofort.
- 20., Bäuerleg. 22, Tür 2, M: ungefähr 12 RM, G: sofort.
- 20., Brigittag. 9, Souterrain, Tür 15, M: ungefähr 8 RM, G: unbestimmt.
- 20., Jägerstr. 7, 2. Stock, Tür 15, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
- 20., Karajang. 7, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 15 RM, G: sofort.
- 20., Karajang. 22, Tür 9, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 20., Karajang. 22, Tür 26, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 20., Pasettistr. 107, 2. Stock, Tür 18, M: 12 RM, G: sofort.
- 20., Staudinger. 10, 1. Stock, Tür 7, M: 15 RM, G: sofort.
- 21., Anton-Stöck-G. 79, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Haideweg 884, Tür 9, M: 17 RM, G: sofort.
- 21., Einag. 29, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 42, M: 12 RM, G: sofort.
- 22., Breitenlee 209, 1. Stock, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
- 23., Fischamend, Industrie-Werke, Objekt 208, 3. Stock, Tür 58, M: 12.90 RM, G: sofort.
- 23., Ober-Laa, Bachstr. 46, M: 15.80 RM, G: sofort.
- 23., Rothneusiedler G. 45, M: 13.33 RM, G: unbestimmt.
- 24., Guntramsdorf, Neudorfer Str. 16, Tür 5, M: 11.35 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Hauptstr. 9, Tür 11, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 24., Mödling, Weißes-Kreuz-G. 19, Souterrain, Tür 1, M: ungefähr 17 RM, G: sofort.
- 24., Wiener Str. 48, Tür 5, M: 16.66 RM, G: sofort.
- 25., Holzweberstr. 123, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 25., Inzersdorf, Rinsthg. 3, Tür 6, M: 11.25 RM, G: sofort.

**Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelverschleiß beim Druckfortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.**

- 25., Inzersdorf, Rinsthg. 3, Tür 15, M: 11.25 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 300, 1. Stock, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 26., Augustinerg. 25, M: 18 RM, G: sofort.
- 26., Rierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Rierlinger Str. 3a, Tür 4, M: 14.53 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 86, M: 12.85 RM, G: sofort.
- 26., Rierling, Haselbachg. 3, M: 13.33 RM, G: sofort.
- 26., Rierling, Hauptstr. 69, Tür 3, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
- 26., Weidling, Hauptstr. 9, M: 22 RM, G: unbestimmt.

**1 Zimmer, 1 Wohnküche, 1 Vorzimmer (Type IV):**

- 2., Hammer-Burgstall-G. 4, Tür 1, M: 48 RM, G: sofort.

**1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):**

- 1., Franz-Josefs-Kai 39, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 35, M: 20.29 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 20, 1. Stiege, Tür 7, M: 17 RM, G: sofort.
- 2., Blodeng. 29, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12, M: 15 RM, G: Mai 1941.
- 2., Große Schiffg. 21, Tür 11, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 2., Große Sperlg. 8, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 45, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Kleine Pfarrg. 15, 2. Stiege, Tür 8, M: 14 bis 16 RM, G: unbestimmt.
- 2., Robaraq. 17, Tür 26, M: 17 RM, G: sofort.
- 2., Reichsbrückenstr. 22, 3. Stock, Tür 27, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Rembrandtstr. 30, 2. Stiege, Tür 26, M: 18 RM, G: sofort.

- 2., Schmelzg. 9, 1. Stiege, Tür 4a, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 2., Scholzg. 9, Tür 20, M: ungefähr 17 RM, G: unbestimmt.
- 2., Taborstr. 61, 2. Stiege, Tür 11, M: 19.60 RM, G: unbestimmt.
- 2., Tandelmartg. 11, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Untere Augartenstr. 25, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 21, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Volkertpl. 13, Tür 2, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Wolmußstr. 18, 3. Stock, Tür 27, M: 24.50 RM, G: unbestimmt.
- 3., Erdbergstr. 8, Tür 6, M: 14.12 RM, G: 1. 5. 41.
- 3., Schlachthausg. 21, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 26, M: 17 RM, G: unbestimmt.
- 4., Schaumburgerg. 5, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 24, M: 18 RM, G: 12. 5. 41.
- 5., Wehrg. 20, Tür 6, M: ungefähr 19 RM, G: sofort.
- 6., Webg. 8, 1. Stiege, Tür 11, M: 15 bis 17 RM, G: unbestimmt.
- 7., Wandg. 36, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 27, M: 15 RM, G: sofort.
- 7., Hermannsg. 20, 3. Stiege, Tür 20, M: 14.59 RM, G: Mai 1941.
- 7., Spittelbergg. 12, 3. Stock, Tür 15, M: 17 bis 18 RM, G: unbestimmt.
- 7., Stüdg. 12, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 7., Zieglerg. 82, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: 14 RM, G: 1. 5. 41.
- 8., Josefstädter Str. 51, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 46, M: 23 RM, G: unbestimmt.
- 8., Tigerg. 27, Tür 2, M: 30.80 RM, G: sofort.
- 9., Pramerg. 19, Tür 5, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 9., Brünnbadg. 15, Tür 2, M: 17 RM, G: sofort.
- 9., Heiligenstädter Str. 10, Tür 29, M: 22.56 RM, G: April 1941.
- 9., Müllnerg. 12, 2. Stock, Tür 16, M: 18 RM, G: sofort.
- 9., Schubertg. 15, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 16, M: 21 bis 22 RM, G: sofort.
- 10., Rotenhofg. 54, Tür 4, M: ungefähr 17 RM, G: unbestimmt.
- 11., Sedlichg. 15, Tür 1, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 189-191, 1. Stock, Tür 9, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 12., Ehrenfeldg. 3, 2. Stock, Tür 20, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 12., Seumeg. 1, 1. Stock, Tür 10, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 12., Zivolig. 40, Tür 4, M: 25 RM, G: unbestimmt.
- 14., Baumgartenstr. 38, Tür 1, M: 11 RM, G: sofort.
- 14., Braunhirschg. 52, Tür 4, M: 13 RM, G: sofort.
- 14., Franz-Karl-Str., Siedlung Eden 77, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
- 15., Haidmannsg. 10, Tür 19, M: 15 RM, G: sofort.
- 15., Pfeißerg. 6, 2. Stock, Tür 23, M: 15 RM, G: sofort.
- 15., Ruffeng. 7, 1. Stiege, Tür 24, M: 17 bis 18 RM, G: unbestimmt.
- 15., Sechshäuser Str. 75a, 2. Stock, Tür 10, M: 59.20 RM, G: 1. 5. 41.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 55, Tür 9, M: 14 RM, G: sofort.
- 16., Liebhartsg. 34, 1. Stock, Tür 6/7, M: 30 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 127, 3. Stock, Tür 27, M: 18.20 RM, G: unbestimmt.
- 17., Mahfeng. 7, Tür 6, M: 17 RM, G: unbestimmt.
- 18., Dittegg. 5, 1. Stiege, Tür 2, M: 18 bis 19 RM, G: sofort.
- 18., Edelhofg. 17, 1. Stiege, Tür 1a, M: 16 RM, G: sofort.
- 18., Sallerig. 32, 2. Stock, Tür 5, M: 22 RM, G: sofort.
- 18., Sempferstr. 40, 1. Stock, Tür 9, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 19., Döblinger Hauptstr. 2, Tür 5, M: 20 RM, G: August 1941.
- 20., Karajang. 22, Tür 29, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 20., Treustr. 47, Tür 32, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 20., Vorgartenstr. 101, Tür 4, M: 43 RM, G: unbestimmt.
- 20., Wallensteinstr. 43, 3. Stock, Tür 14, M: 17.50 RM, G: unbestimmt.
- 21., Pang-Engersdorf, Zuttenhoffstr. 28, Tür 1, M: 26.67 RM, G: sofort.
- 21., Schleifg. 8, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 21, M: 20 RM, G: sofort.
- 22., Oberdorfstr. 17, 1. Stiege, Tür 13, M: 20 bis 22 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Hauptstr. 79, M: 26.75 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Josefg. 4, M: ?, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 26., Kierling, Hauptstr. 34, M: 19.60 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinsstr. 64, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 26., Klosterneuburg, Rathauspl. 19, M: 12 RM, G: sofort.
- 2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):**
- 2., Miesbachg. 10, Tür 3, M: ungefähr 23 RM, G: unbestimmt.
- 2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):**
- 24., Gumpoldskirchen, Badner Str. 7, M: ?, G: ?.
- 2 Zimmer, 1 Küche (Type IVa):**
- 2., Große Schiffg. 10, 2. Stock, Tür 16, M: 17 RM, G: sofort.
- 4., Karolineng. 33, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 12, M: 36 RM, G: August 1941.
- 7., Mechtarifteng. 1, Tür 11, M: 36.50 RM, G: 1. 5. 41.
- 14., Pfadenhauerg. 4, 1. Stock, Tür 7, M: 30 RM, G: sofort.
- 16., Neulerchenfelder Str. 90, Tür 8, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 2 Zimmer, 1 Küche (Type V):**
- 1., Eßlingg. 15, Tür 4, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 22, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 14, M: 23 RM, G: unbestimmt.
- 2., Floßg. 9, Tür 22, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Mollereistr. 10, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 2., Pfeißerg. 1, Tür 2, M: 25 RM, G: unbestimmt.
- 4., Belvedereg. 20, 3. Stock, Tür 35, M: 22.59 RM, G: sofort.
- 5., Bräuhausg. 68, 1. Stock, Tür 12, M: ? RM, G: sofort.
- 7., Halbg. 11, 3. Stiege, Tür 15, M: 28.50 RM, G: Mai 1941.
- 7., Schottensfeldg. 81-83, 3. Stiege, Tür 4, M: 54.78 RM, G: 1. 5. 41.
- 7., Stifft. 6, Tür 1, M: ungefähr 35 RM, G: sofort.
- 8., Florianig. 28, Tür 10, M: 20 RM, G: sofort.
- 8., Tigerg. 28, Tür 1, M: 28 RM, G: 1. 5. 41.
- 9., Pramerg. 29, 2. Stock, Tür 13, M: ungefähr 13 RM, G: sofort.
- 15., Felberstr. 84, 2. Stock, Tür 15, M: 30 RM, G: 1. 5. 41.
- 15., Örimmg. 4, 1. Stock, Tür 4, M: 50 bis 52 RM, G: sofort.
- 15., Sechshäuser Str. 62, 3. Stock, Tür 11, M: 20 RM, G: sofort.
- 17., Bergsteigg. 42, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 17, M: 40 RM, G: sofort.
- 17., Dornbacher Str. 99, Tür 1, M: 45 RM, G: sofort.
- 21., Immeng. 23, 2. Stock, Tür 8, M: 16 RM, G: sofort.
- 24., Brunn, Adolf-Hruza-Str. 17, M: 23.34 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Priechnigg. 21, 2. Stock, Tür 9/10, M: 15.33 RM, G: sofort.
- 25., Breitenfurter Str. 3, M: 30 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):**
- 2., Nestrohlg. 10, Tür 4, M: 42 RM, G: sofort.
- 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):**
- 2., Erzherzog-Karl-Pl. 15, 3. Stock, Tür 13, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Große Pfarrg. 11, Tür 7, M: 41 RM, G: sofort.
- 2., Hammer-Burgstall-G. 7, 3. Stock, Tür 16, M: 29 RM, G: unbestimmt.
- 2., Taborstr. 61, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 26, M: ungefähr 23.93 RM, G: unbestimmt.
- 2., Untere Augartenstr. 32, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 34, M: 43 RM, G: sofort.
- 3., Untere Weißgerberstr. 9, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 55 RM, G: sofort.
- 3., Untere Weißgerberstr. 11, Tür 6, M: 44 RM, G: unbestimmt.

- 5., Schönbrunner Str. 85, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12a, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 6., Strahmayerg. 15, 2. Stock, Tür 11, M: 27.57 RM, G: sofort.
- 7., Neustiftg. 68, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 26 RM, G: 1. 5. 41.
- 7., Studg. 13, Tür 6, M: ungefähr 40 RM, G: unbestimmt.
- 7., Westbahnstr. 35, 2. Stock, Tür 17, M: 30 RM, G: unbestimmt.
- 9., Müllnerg. 3, 4. Stock, Tür 29, M: 24 RM, G: 1. 5. 41.
- 15., Braunhirschg. 41, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 4, M: 33 RM, G: sofort.
- 16., Lerchensfelder Gürtel 35, 1. Stiege, Tür 13, M: 43 RM, G: unbestimmt.
- 18., Wittthauergr. 19, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 37.33 RM, G: unbestimmt.
- 20., Klosterneuburger Str. 36, 2. Stiege, Tür 30-31, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 24., Mödling, Grillparzerg. 2, Tür 2, M: 34 RM, G: unbestimmt.

**2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):**

- 2., Franz-Jochedinger-G. 3, 3. Stock, Tür 14, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Taborsfr. 36, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 16, M: 40 RM, G: sofort.
- 3., Steing. 40, 3. Stiege, Tür 18, M: 40 RM, G: sofort.
- 9., Schwarzschanerstr. 15, 7. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: 40 RM, G: Mai 1941.

**3 Zimmer, 1 Küche (Type V):**

- 2., Untere Augartenstr. 21, 3. Stock, Tür 24, M: ?, G: April 1941.

**3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):**

- 2., Castelllegg. 15, Tür 5, M: 40 RM, G: unbestimmt.
- 2., Ferdinandstr. 22, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 31.50 RM, G: sofort.
- 2., Haidg. 10, 1. Stock, Tür 12, M: 55 RM, G: unbestimmt.
- 2., Lichtenauergr. 4, 3. Stiege, 1. Stock, Tür 22, M: ungefähr 35 RM, G: sofort.
- 7., Menterg. 1, 2. Stock, Tür 7, M: 35 RM, G: unbestimmt.
- 19., Sieberinger Str. 191, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 4, M: 35 RM, G: unbestimmt.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, G = Einzugstermin.)

**II. Frei vermietbare Wohnungen:**

**Einfamilienhaus**

- 18., Gymnasiumstr. 43, M: 220 RM, G: sofort.

**Gewerbewesen**

**Gewerbebeanmeldungen**

eingelangt in der Zeit vom 4. April bis 10. April 1941 im Gewerbeverzeichnis der Gewerbeabteilung (SVO 3/IV) (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk: Darsch Karl, Anzeigenvermittlung, Admiral-Scheer-Str. 218 (17. 2. 1941). — Köberer Karl, Eierleigwarenzeugung, Erzherzog-Karl-Pl. 18 (11. 1. 1941). — Hedorfer Alexander, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Bijouterie- und Galanteriewaren, Restropl. 1/IV/20a (13. 2. 1941). — Löcher Walter, Bücherrevisionsgewerbe, Obere Donaustr. 29 (14. 3. 1941). — Bammer Leopold, Sattlerhandwerk, Trabrennplatz, Krieau, Stollraum (24. 3. 1941). — Fedrizzi Josef, Konditorenhandwerk, beschränkt auf die Gefrorenenzeugung, Vereing. 22 (28. 3. 1941). — 3. Bezirk: Koller Hildegard, Einzelhandel mit Konditen, Schokoladen- und Zuckwaren sowie mit Mehl, Grieß und Hefe, Prösel in Verbindung mit dem Bäckergewerbe des Anton Kaiser, Aposfeld. 15 (6. 2. 1941). — P. G. Wagner Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Metalllegierungen und Nudmetall aus Metallabfällen und Metallrückständen, Arsenalweg 21 (30. 10. 1940). — Varus Hubert, Fleischerhandwerk, beschränkt auf die Großschlachtereier, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (10. 3. 1941). — Trummer Franz, Fleischerhandwerk, beschränkt auf die Großschlachtereier, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (17. 3. 1941). — Weiß Zarmilla, Abnahmestelle für Wäscherien und Blätterereien, Hehg. 31 (27. 1. 1941). — Rosta Max, Inhaber der Fa.: „Johann Rosta & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und sonstigen Bedarfsartikeln für Fleischverarbeitende Betriebe und Schlachthäuser im 3. Bezirk, Invalidenstr. 5, beschränkt auf den Verkauf der eigenen Erzeugnisse, Invalidenstr. 5, Verkaufsniederlage (24. 12. 1940). — Kolup Franz, Handelsagentur mit chemischen Artikeln aller Art, Rospinepl. 6 (22. 1. 1941). — Vogacer Anton, Feinwerkhandwerk, Landstraßer Hauptstraße 75/77 (14. 3. 1941). — Sulz Heinrich Stefan, Handelsagentur für Eisen, Stahl und Metalle, un-



**Mittagessen bei der Wök**  
Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!  
Auskunft: Zentrale-Wien I.  
Wächtergasse 1-A 24-5-35

bearbeitet und Halbfabrikate, Eisen- und Stahlwaren, Maschinen, technische Öle und Fette, technische Bedarfsartikel und chemische Produkte, Landstraßer Hauptstr. 138 (28. 1. 1941). — Bednarik Franz, Einzelhandel mit Brennspiritus, Rasumoffg. 3 (27. 1. 1941). — Neubaur Karl Franz, Einzelhandel mit Seilerwaren und Spagat, Rennweg 28 (23. 1. 1941). — Steiner Franziska, Wäscher- und Blättererhandwerk, Schrottg. 3 (7. 2. 1941). — Schmid Wilhelm, Versicherungsvertreter, Seidlg. 10 (6. 2. 1941). — Sulz Heinrich Stefan, Einzelhandel mit Eisenwaren, Angarg. 51 (14. 2. 1941). — 4. Bezirk: Grimus Anna, Damenschneiderhandwerk, Johann-Strass-G. 20 (24. 2. 1941). — Häußler Leopoldine, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Artikeln des Haus- und Küchensbedarfes, hinsichtlich der letzteren mit Ausschluß der in der Artikelliste V.-G.-Bl. II/326/34 angeführten Waren, Wehringerg. 17 (24. 2. 1941). — Herbig-Haarhaus Aktiengesellschaft Ladefabrik, Köln-Didendorf, Zweigniederlassung Wien, industrielle Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Läden, Ladefahrern, Firnissen und sonstigen verwandten Artikeln und solchen der chemisch-pharmazeutischen Branche, mit Ausschluß derjenigen Artikel, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, Wiedner Hauptstr. 40 (in diesem Standorte nur Bürobetrieb, Erzeugung erfolgt in Bösendorf) (7. 8. 1940). — 5. Bezirk: Brechtl Adolf, Fleischerhandwerk, Arbeiterg. 38 (8. 3. 1941). — Hönigschmid Franz, Einzelhandel mit Uhren und Uhrketten, Feudlg. 38 (3. 3. 1941). — Hawel Eduard, Verlanhandhandel mit Obst und Gemüse, Hofgasse 7 (18. 2. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Fritz Hasda & Sohn, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Schönbrunner Str. 105 (18. 2. 1941). — Opatrnay Pauline, Lebensmittel Einzelhandel einschließlich des Handels mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Siebenbrunnengasse, 23 (5. 2. 1941). — Prof. Wodnansky Wilhelm, Herstellung eines Pflanzenschutzmittels, das unter der Wortmarke „Antholovinjektol“ in Vertrieb gelangt, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Feinbofnerg. 9 (3. 3. 1941). — Eidel Josef Karl, Alleinhaber der Fa.: „Josef Karl Eidel“, Mechanikerhandwerk, Ziegelofeng. 1 (24. 1. 1941). — 6. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Bir“ Wirkwarenfabrik Gebrüder Benzler, fabrikmäßige Herstellung von gewirkten, gestrickten und gestickten Stoffen und Verarbeitung derselben, Birgerplatz, 7 (28. 6. 1940). — Ing. Haberl Michael, Alleinhaber der Fa.: „Bürstenfabrik Ing. Michael Haberl“, Großhandel mit Bürsten und Pinseln aller Art, Kämme, Fußmatten aus Kokos und Spagat, Einkaufsfäden aus Rohr, Raff, Spagat und Gellophangeflecht, Reib-, Staub- und Putztüchern, Boden- und Möbelpfaster aller Art, Vorrichtungen zum Einlassen von Fußböden, Wäscherörben, Holzwaren, wie Wäscherluppen, Bekleidartikeln, Frühstückstrettern, Aufhängeschalen, Wäschtrögen, Draht- und Rohrwalzeln, Eisenbefestigungen, Aufhängeschalen für Besen, Rasier Spiegel und Toiletenspiegel, Hirscheng. 5 (17. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Unternehmung für sanitäre und heiztechnische Anlagen Karl Jäger, industrielle Planung und Ausführung von Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Linieng. 25 (15. 1. 1941). — Raufher Karl, Alleinhaber der Fa.: „Wäscherei in Gumpendorf Friedrich & Co.“, Wäscher- und Blätterhandwerk, Marchetig. 2 (21. 3. 1941). — 7. Bezirk: Marech Emilio, Reinigung von Spielkarten, Kanalg. 33 (29. 1. 1941). — Suda Anton jun., Sattlerhandwerk, Lindeng. 49 (11. 3. 1941). — Winterstein Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „Koneo Betrieb Rudolf Winterstein“, Einzelhandel mit Vertriebsartikeln, Schreib- und Kopiermaschinen, sämtlichen Zugehörigen und Bestandteilen der genannten Maschinen, ferner von Kontorausstattungen und Einrichtungsgegenständen, Mondböschung. 6 (21. 1. 1941). — Ulrich Margarethe, Puhmacherhandwerk, Mondböschung. 7 (17. 3. 1941). — Buchmüller Maria, Reformhaus (Einzelhandel mit pflanzlichen Lebensmitteln ohne Grünwaren, Kräuter, Nudelfäden, Kindernahrungsmitteln, Diabetikernahrungsmitteln, Hefe- und Malzextrakte, Spezialbrotten und -mehlen, Glöden, Mineralfalz, Quellsalz und Mineralfalzmischungen, Mineralöfen für den menschlichen Genuß, Heilerden, Heilkräuter- und Hüftenkissen, getrockneten Süßkrüchern, sprozentigen Kräuterextraktweinen in verschlossenen Gefäßen, ätherischen Ölen, kosmetischen Artikeln, Haushaltungsmaschinen für die Rohstoffzubereitung, Kochtöpfen und Büchern zur Anleitung von Koch- und Nahrungsmittelverfahren (ausgenommen jede kulturamberschädliche Tätigkeit), jedoch mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluß der Verkaufes solcher Waren, die den Apothekern vorbehalten sind, Neubaug. 17 (16. 1. 1941). — Oralek Richard, Einzelhandel mit Möbeln aller Art, Neubaug. 85 (4. 2. 1941). — Gottwald Theresia Juliana, Käsegroßhandel, Strahe der Julitampfer 31 (25. 2. 1941). — 8. Bezirk: Büschmied Karl, Einzelhandel mit Sportartikeln, Wäschewaren, Sportschuhen, Sports- und Trachtenkleidern, Regenmänteln, Stricks- und Wirtwaren, Aller Str. 11 (18. 12. 1940). — Holtfort Richard, Alleinhaber der Fa.: „Alona-Verfäbriken Richard Holtfort“, industrielle Erzeugung von wasserfesten Sports- und Bedarfsartikeln, Bennolg. 8 (4. 7. 1940). — Jinda Johann, Rundfunkmechanikerhandwerk, Bennolg. 1 (20. 1. 1941). — Manena Johann, Rundfunkmechanikerhandwerk, Bennolg. 1 (30. 1. 1941). — Kment Wilhelm, Einzelhandel mit Papiere-, Schreib-, Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Wändeng. 27 (30. 1. 1941). — Helmreich Marianne, Herstellung kunstgewerblicher Gegenstände mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konzession) erfordert, Feldg. 3 (27. 11. 1940). — Fuchs Rudolf, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die gewerbmäßige Vermittlung von Textilien und Vorhängen, Feldg. 10 (8. 1. 1941). — Einbart Alexander, Vertretung des Verkaufes von Adreßbüchern und Anzeigenbüchern, Florianig. 43 (16. 12. 1940). — Einbart Alexander, Anzeigenvertretung, Florianig. 43 (16. 12. 1940). — Mayer Albine, Wäscher- und Blätterhandwerk, Florianig. 51 (23. 1. 1941). — Dr. Mittel Hugo, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Tuchhandels-geschäften mit Druckereianrichtungen- und Bedarfsgegenständen sowie mit Bijouteriewaren, Sametringpl. 10 (30. 1. 1941). — Kliment Alois, Maler-

# Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5  
Vorstand des Aufsichtsrates:  
Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmen:	Konzernunternehmen:
<b>Danubia</b>	<b>Union</b>
Allgemeine Versicherungs-A.G.	Transport-Versicherungs-A.G.
<b>Ostmärkische Feuerbestattung</b>	<b>Wiener Wechselseitige Krankenversicherung</b>
Versicherungsverein a.G.	Anstalt auf Gegenseitigkeit

**Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!**

handwerk, Hernaller Gürtel 2 (6. 1. 1941). — Seegebrecht Edmund, Groß- und Einzelhandel mit Orden und Ordensdecorationen für die Wehrmacht und Verkauf von Orden, Ehrenzeichen und parteiamtlichen Abzeichen der NSDAP, ihren Gliederungen und der angeschlossenen Verbände, Josefstädter Str. 9 (13. 1. 1941). — Gluckstein Amalie, Stricker- und Wirtlerhandwerk, Josefstädter Str. 91 (21. 1. 1941). — Reber Max, Alleinhaber der Firma „Wobag“, Wasserreinigungsbau, Inhaber: Max Reber, Büro Wien, Export- und Einzelhandel mit Wasserreinigungsapparaten, deren Bestandteilen und einschlägigen Bedarfsmaterialien, Range O. 72 (6. 6. 1940). — Ringadner Walter, Großhandel mit Vordpapier, Schreib-, Papier- und Galanteriewaren, Raubong. 51 (5. 11. 1940). — Ing. Messerschmidt Erich, Versicherungsvertreter, Raubong. 57 (13. 1. 1941). — Eianet Anna, Einzelhandel mit Bernsteinswaren, Verdenfelder Str. 44 (27. 3. 1940). — Jäger von Waldu Rosa, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, mit Ausnahme der im § 1a, Pkt. 9, Gew.-Ordg., aufgezählten und jener Waren, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Verdenfelder Str. 54-56 (31. 12. 1940). — Jäger von Waldu Rosa, Einzelhandel mit Haushaltsartikeln und Materialwaren, Verdenfelder Str. 54-56 (31. 12. 1940). — Towarek Karl, Schilderherstellerhandwerk, Verdenfelder Str. 94 (6. 2. 1941). — Wojcickiewicz Rudolfinie, Damenschneiderhandwerk, Weisg. 8 (14. 1. 1941). — Goltwig Rosalia, Handel mit Antiquitäten, Piarcifeng. 2 (28. 1. 1941). — Hunta Rudolf, Klempnerhandwerk, Schöffelg. 7 (31. 1. 1941). — Schweiger Maria, Einzelhandel mit Papier- und Frottierwaren, Strozzig. 30 (3. 10. 1940). — Goffo Margarete, Einzelhandel mit Papiers, Schreibwaren und Raucherzeugnissen in Verbindung mit einer Tabak-Produkt, Wpl. 1 (Floriantg. 73) (28. 10. 1940). — 9. Bezirk: Gröner Ferdinand, Versicherungsvertretung, Garnisong. 7 (16. 1. 1941). — Erbslöh Hugo, Alleinhaber der Fa.: „G. H. Erbslöh, Düsseldorf, Zweigniederlassung Wien“, Einfuhrhandel mit Rohstoffen, vorzugsweise aus dem Baltan, für die chemische, Lack- und Farbwaren, Papier- und Knochelinindustrie sowie Ausfuhrhandel mit chemischen Produkten, soweit dieser Handel nicht an eine Konzession gebunden ist, Garnisong. 11 (30. 9. 1940). — Divis Theresia, Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen von Haus zu Haus auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Örenütorg. 24 (29. 10. 1940). — Wilsing Rosa, Einzelhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, Hernaller Gürtel, Stadtbadweg 82a (18. 12. 1940). — Samohel Franz, Klempnerhandwerk, Markt. 13 (6. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „R. & B. Binder“, Einzelhandel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln, Materialwaren, Photoapparaten und Photobedarfsmaterialien sowie Großhandel mit Wochseifen und Wochkarteln, Porzellang. 52 (13. 2. 1941). — Lesage Ernst, Versicherungsvertretung, Porzellang. 52 (7. 11. 1940). — Diebold Theresia, Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Serviteng. 20 (29. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Konrad Rosenbauer, Feuerwehrgeräte- und Spritzenfabrik, Zweigniederlassung Wien, Handel mit Motor-Auto-sprichen, Kufen- und Transportautos, Motoren, Pumpen, Feuerwehrgeräten, Amaturen und Metallwaren, Universitätsstr. 8 (31. 3. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Konrad Rosenbauer, Feuerwehrgeräte- und Spritzenfabrik, Zweigniederlassung Wien, Handel mit Gas- und Luftschutgeräten, Personal-, Schuttraum- und sonstigen einschlägigen Ausrüstungen, Schlauchen und Leuchtschirmen, Universitätsstr. 8 (31. 3. 1941). — Kanotta Eduard, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Währinger Str. 55 (13. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Betriebsgesellschaft für Luftschutgeräten Alfred Adolf Rottler & Co., Handel mit Luftschutgeräten und -sensoren,

Basag. 13 (10. 1. 1941). — 10. Bezirk: Isabel Friedrich, Einzelhandel mit Rundfunkröhren, Columbusg. 48 (24. 2. 1941). — Bartolek Josef Anton, Bücherbindereigewerbe (Neuanlage und Färbung von Büchern), Hafengasse 50 (12. 3. 1941). — Erne Anna, Marktfahrgewerbe für alle im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lazareburger Str. 69 (20. 3. 1941). — Ing. Theurer Hans, Handelsagentur mit Kühlmaschinen, Kühlschränken, Küchen- und Fleischermaschinen sowie mit Bedarfs- und Zubehörmitteln für Kühlanlagen, Lazareburger Str. 98 (23. 3. 1941). — 11. Bezirk: Kofoly Josef, Malerhandwerk, Grillg. 4 (15. 3. 1941). — 12. Bezirk: Berger Josef, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Spittelbreiteng. 36 (13. 2. 1941). — 13. Bezirk: Bauer Hermine Maria, Wäscher- und Plätterhandwerk, Auhofstr. 123 (17. 3. 1941). — Froba Franz, Schuhmacherhandwerk, Fasangarteng. 78 (10. 3. 1941). — Schmiedl Maria, Damenschneiderhandwerk, Dpimg. 27 (2. 1. 1941). — 15. Bezirk: Dubtschel Leopoldine, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Grimg. 40 (24. 3. 1941). — Schwab Franz, Handelsagentur mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büroartikeln, Kransg. 2 (20. 2. 1941). — Marhofer Rudolf, Rundfunkmechanikerhandwerk, Neubaugürtel 7 (26. 3. 1941). — Kilmann Josef jun., Stielmacher- und Karosseriebauerhandwerk, Wurmsergasse 6 (11. 12. 1940). — 16. Bezirk: Mallng Friedrich, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Abeleg. 23 (13. 2. 1941). — Ordel Emilie, Einzelhandel mit Schuhmacherzubehör, Hofnerstr. 54 (27. 1. 1941). — Pollat Johanna, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spegerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Wasch- und Haushaltsartikeln, Pienfelderg. 67 (3. 3. 1941). — Strahammer Stefanie, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Thaliastr. 116 (5. 3. 1941). — Berger Leopoldine, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebel und Knoblauch, Pppenpl. Stand 14 (10. 2. 1941). — 17. Bezirk: Przychodi Stefanie, Damenschneiderhandwerk, Frauenseiderpl. 2 (1. 4. 1941). — Ew Maria, Feilbieten von Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Gemeindegebiet von Groß-Wien, Geberg. 41 (20. 2. 1941). — Wagner Adolf, Malerhandwerk, Schrammegg. 27 (31. 3. 1941). — 19. Bezirk: Zebinger Anna Maria, Einzelhandel mit Milch, Mischerezeugnissen und den zum Verkauf in Milchfondengeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Gmndlfstr. 4 (26. 2. 1941). — 20. Bezirk: Umgeher Josef, Eisenerhandwerk, Winterg. 11 (26. 3. 1941). — Migerditsch Kristanogou, Reinigen und Aufbehahren von Teppichen, Winterg. 40 (8. 6. 1938). — 21. Bezirk: Seidl Marie, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereimären, Petroleum, Spiritus, Haushaltsartikeln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Obst und Gemüse, Arbeiterfrandbadstr. 16 (5. 3. 1941). — Heidler Theresia, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Fabrbachg. 11 (24. 3. 1941). — Hajek Franz, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Raucherzeugnissen in Verbindung mit einer Tabak-Produkt, Floridsdorfer Hauptstr. 30 (26. 3. 1941). — 25. Bezirk: Tuma Michael, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spegerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Vercholdsdorf, Hoofstr. 1 (17. 5. 1940). — Müller Anna, industrielle Herstellung von Tüten und Beuteln, vorwiegend im Wege der Handarbeit und vorwiegend durch Heimarbeiter aus mittels Maschinen selbst vorgefertigten oder vorgefertigten Materialien (z. B. Cellulose und Papier) sowie die Herstellung von Anhänges-Risetten, Siebenhirten, Triester Str. 17 (20. 1. 1941).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 4. April bis 10. April 1941 im Gewereregister der Gewererechtsabteilung (SVO 3/IV)  
(Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk: Kunz Johann, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Alpernbrüdg. 1 (3. 4. 1941). — Sauer Otto, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Franzensbrüdnstr. 1 (2. 4. 1941). — Holzinger Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Springerg. 18 (2. 4. 1941). — Fischer Rudolf, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brauereischänke, Tabakstr. 102 (14. 3. 1941). — 3. Bezirk: Dvachl Otto, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Engelsbergg. 3 (2. 4. 1941). — Foggenseiner Johann, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wafferg. 36 (10. 2. 1941). — 4. Bezirk: Macharil Martin, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Neumanng. 12 (29. 3. 1941). — 6. Bezirk: Wiedorn Leopold, Alleinhaber der Fa.: „Thomas Wiedorn“, Steinbrudergewerbe, Garberg. 10 (18. 12. 1940). — Heilig Anna, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Gumpendorfer Str. 115 (20. 3. 1941). — Tomann Marie, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Magdalenenstr. 2 (5. 3. 1941). — 9. Bezirk: Zabusla Anna, Altwarenhandel (Erdbillerkonzession), Bergg. 34, Erdbillerhalle, Zelle 28 (4. 3. 1941). — 10. Bezirk: Schuch Josef Peter, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Columbusg. 101 (24. 3. 1941). — Dipl.-Ing. Vollbracht Karl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Herg. 15 (25. 3. 1941). — 17. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Weber & Langer“, Sodawasser- und Krakerherzeugung, Schumanng. 81 (24. 3. 1941). — 18. Bezirk: Schweinberger Theresia, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Gersthofer Str. 65 (8. 10. 1940). — 20. Bezirk: Rudolf Karl, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Gauspl. 11 (27. 3. 1941). — Nische Gustav, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Wallentkneistr. 62 (24. 3. 1941). — 22. Bezirk: Schmalhofer Franz, Gasts- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Brauereischankes, Alpernstr. 121 (25. 3. 1941).

## Marktwesen

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüseorten:

Wirlingkohl, Type Winterfürst	...	Kpf
„	U/C	je kg 36/22
„	U/C	„ „ 34/20

Weißkraut . . . . .	je kg	25	Rpf
Sauerkraut . . . . .	" "	34	
Bogerlsalat . . . . .	" "	130	
Glasalat A/B . . . . .	je Stück	28/23	
Glasalat C . . . . .	je kg	260	
Kochsalat A/C . . . . .	je Stück	17/14	
Stengelspinat . . . . .	je kg	34	
Blätterspinat . . . . .	" "	43	
Kohlrabi . . . . .	" "	30	
Kohlrabi, Treibware . . . . .	je Stück	26	
Karotten . . . . .	je kg	25	
Goldrüben, Möhren . . . . .	" "	23	
Radisheschen A, Büschel (7 Stück) . . . . .	" "	17	
Radisheschen B, Büschel (7 Stück) . . . . .	" "	12	
Rote Rüben . . . . .	je kg	24	
Sellerie ohne Laub . . . . .	" "	50	
Suppensellerie . . . . .	" "	20	
Porree I/II/III . . . . .	je kg	56/50/42	
Zwiebel . . . . .	" "	24—28	
Holländische Rüben . . . . .	" "	17	
<b>Kartoffeln:</b>			Rpf
weiß, blau, rot . . . . .	je kg	9,	5 kg 43
gelb . . . . .	" "	10,	5 " 46
Zuliperle . . . . .	" "	12,	5 " 56

Die Höchstpreise gelten ab 20. April 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angehängt und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

Im Auftrag der Preisbildungsstelle:  
Das Marktamt der Stadt Wien.

# ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE  
SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,  
WIPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

## ZWEIGANSTALTEN:

- |  |  |
|--|--|
| 1, Schottenring 1<br>(Effekten-Abteilung)  | 16, Richard-Wagner-Platz 16                          |
| 1, Kärntner Straße 11/15                   | 17, Hernauer Hauptstr. 72/74                         |
| 1, Operngasse 6                            | 18, Währinger Straße 109/111                         |
| 2, Baboerstraße 17                         | 19, Gatterburggasse 23                               |
| 2, Praterstraße 50                         | 19, Heiligenstädter Straße 82                        |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61              | 20, Wallensteinstraße 14                             |
| 3, Rabenstapl 4                            | 21, Am Spig 11                                       |
| 3, Kardinal-Ragl-Platz 14                  | 19, Schrammnerplatz 6                                |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25               | 24, Mödling, Wiener Straße 27                        |
| 5, Margaretenstraße 67                     | 24, Brunn-Maria Enzersdorf,<br>Adolf-Sittler-Platz 5 |
| 5, Margaretenstraße 67                     | 24, Gumpoldskirchen, Wiener<br>Straße 60             |
| 7, Mariaböser Straße 70                    | 25, Piesing, Perchtoldsdorfer<br>Straße 2            |
| 8, Josefstädter Straße 64                  | 25, Aggersdorf, Breitenfurter<br>Straße 6            |
| 9, Ruzsdorfer Straße 10                    | 25, Inzersdorf, Eriester<br>Straße 27 a              |
| 10, Eagenburger Straße 49/51               | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-<br>Sittler-Platz 14 a     |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80               | 25, Rauer, Kirchengasse 1                            |
| 12, Steinbaurgasse 4/6                     | 26, Rosteneuburg, Rathaus-<br>platz 25               |
| 12, Reiblinger Hauptstraße 27              |  |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24               |  |
| 14, Einzer Straße 38                       |  |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Sittler-<br>Platz 4 |  |
| 15, Altmannstraße 44/46                    |  |
| 15, Märzstraße 45                          |  |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:  
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien  
für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammnerplatz 6  
Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei  
allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr er-  
möglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle  
Spartassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands  
(Postsparkasse, Reichsbank, Bantzen, Genossenschaften usw.)  
Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

## Städtische Wiener Volksoper

Wien 9, Währinger Straße 78 / Fernruf R 5 10 69

### Wochenplan

für die Zeit vom Sonntag, 20. April bis einschließlich Sonntag, 27. April 1941.

Sonntag, 20. April	Die Meisterfinger von Nürnberg	Anfang 17 <sup>30</sup>	Öffentlicher Kartenverkauf	Donners- tag, 24. April	Die Boheme	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf
Montag, 21. April	Ballettabend Der Krug Zill Sulenspiegels lustige Streiche Daphnis und Chloe	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf	Freitag, 25. April	Der Barbier von Sevilla	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf
Dienstag, 22. April	Tosca	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf	Samstag, 26. April	Die Zauberflöte	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf
Mittwoch 23. April	Der Evangelmann	Anfang 19 <sup>30</sup>	KdF. u. öffentl. Kartenverkauf	Sonntag, 27. April	Die verkaufte Braut	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentlicher Kartenverkauf

Preise 1 bis 6.50 RM einschließlich Garderobe- und Programmgebühr.

Kartenverkauf. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntner Ring 12 (A 4 69 58), und in allen anderen Kartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag. — Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R 5 10 69).

Vorverkauf von 10 bis 17 Uhr stets nur für drei Tage im vorhinein!

Sechserblock-Ausgabestelle. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr.

HAUSHALTARIFE H7 H8 H15  
**verbilligt!**

Kein Grundpreis für Räume unter 8 m<sup>2</sup>  
 Mindestabnahme bei Tarif H7 herabgesetzt

Wählen Sie den für Sie günstigen Tarif. Nutzen Sie die Vorteile der Tarife aus.  
 Auskünfte erteilen:

Die Abnehmergruppen IX, Mariahilfergasse 4, 224 5-40  
 Die Ausstellungen IX, Mariahilfergasse 4, 224 5-40, VI, Mariahilferstr. 41, 224 2-14  
 Die Betriebsstellen

Wiener Elektrizitätswerke A 2-45-40

# Stadt-Bräu

(Märzen)

# Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen  
 Qualitätsbiere aus dem  
 Brauhaus der Stadt Wien

# GAS

Nur Galvaniumstoff für  
 -Haushalt-Gewerbe-  
 -Industrie-